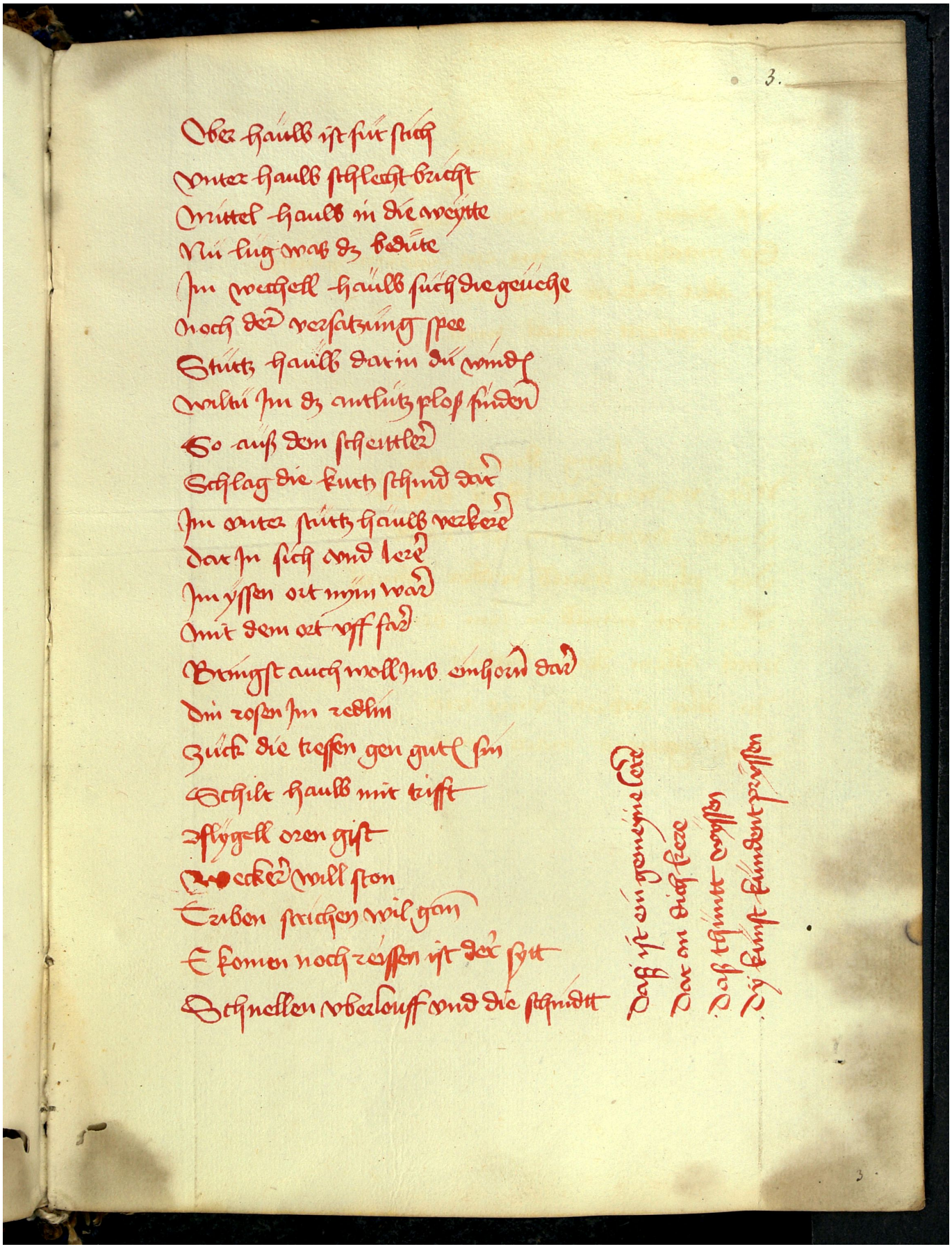
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



3.

Ober haulb ist fur stich
Unter haulb schlecht bricht
Mittel haulb in die weyte
Nu lug was dz bedute
Im wechsell haulb sich die geuche
Noch der versatzung spee
Stutz haulb darin du wendt
Waltu im dz antlutz blos finden
So auß dem scheittel
Schlag die kurtz schind dar
Im unter stutz haulb verbere
Dar in sich und lere
Im yssen ort mym wad
Mit dem ort vff fad
Bringst auch wellins unhord dad
Du zosen im zedlin
Zuck die tresen gen gutl sin
Schilt haulb mit tisst
Zflygell oren gist
Wecker wall ston
Tzuben streichen wil gon
E komen noch zessen ist der sytt
Schnellen vbalouff und die schnitt

Daß ist ein gemeyne lere
Dar an dich kere
Daß schmitt wessen
Dy kunst kundt messen